

Exkursen, die Differenz zwischen Zitat und Kommentar scheint aufgehoben, übergeführt in eine Art Erzählstrom, in dem die Bild-Materialien schwimmen wie Inseln. Erzählt werden Geschichten darüber, wie und warum Künstler-Könige den Kunst-Pol aufgaben und auf den Weg zum Macht-Pol drifteten. In Theweileits Diktion: vom Narziß über den Narcotic zum Nazi.

Heimlich miterzählt sind naturgemäß die ideologischen Scharmützel, die der linke Querdenker Theweileit seit 1968 mit seinen Widersachern von rechts und links auszufechten hatte, wenn es darum ging, den Kunst-Pol gegen politische Kurzschlüsse und Machtpol-Anschlüsse – egal, ob rechts oder links – zu verteidigen. Gegen alles Block- und Lagerdenken schreibt er an, geradezu obsessiv. Dabei hilft ihm ein selbsterfundener Begriff, mit dem Theweileit von allem Anfang an operiert: der Begriff des Nicht-zu-Ende-Geborenen, des unfertigen, ungenügend be-

### „Der Anschluß an die Macht kostet den Künstler die Kunst“

lebten Körpers, der sich über andere (Körper oder Medien, in Theweileits Diktion: Pole) weiterzuentwickeln und zu Ende zu gebären sucht.

In den „Männerphantasien“ wurden als solche Nicht-zu-Ende-Geborene die präfaschistischen Freikorps-Männer eingeführt: soldatische Männer, die ihre Körper übers Militär, durch muskulären Umbau und durch Einpassung in feste Befehlsstrukturen modellierten, sich emotional panzerten gegen die Frau, also gegen die Angstlust am Zerfließen, Entgrenzen und Auflösen, und so zu einem Gefühl von Ganzheit gelangten – durch Ausübung von Gewalt.

Auch im „Buch der Könige“ ist der Nicht-zu-Ende-Geborene die Hauptfigur – diesmal als Künstler. Statt über militärischen Drill versucht der Künstler sich über Liebes-, Kunst- oder Machtbeziehungen weiterzuegebären, zu wachsen und sich selbst zu vermehren (und sei's auf Kosten der Verminderung anderer). Die Ausstrahlung des Machtpols sei so stark, daß sie alle anderen Verbindungen des Körpers auslösche; der Anschluß an die Macht koste den Künstler die Kunst, unter anderem.

Insofern sind Theweileits Künstler-Geschichten exemplarische Erzählungen eines linken Moralisten: Die Macht wird als das schlechthin Böse kategorisch dämonisiert, das Paktieren des Künstlers mit ihr wird als grundsätzlich übel dargestellt. Klaus Theweileit mißt da mit einerlei Maß.

Auch mit der beliebten These von der besonderen Faschismus-Anfälligkeit

rein ästhetischer Positionen gibt sich Theweileit gar nicht erst ab. Sein Arbeitsmotto lautet: „Will man beschreiben, wie einer Nazi wird, muß man ermessen, wer er vorher war.“ Nirgends folgt er dieser Losung eingehender und penibler als im Falle Gottfried Benns.

Zwanzig Jahre lang hat der dichtende Berliner Hautarzt als unbezahlter Lyri-

## BESTSELLER

### BELLETRISTIK

- |           |   |      |
|-----------|---|------|
| <b>1</b>  | <b>Gaarder: Sofies Welt</b><br>Hanser; 39,80 Mark   | (1)  |
| <b>2</b>  | <b>Grisham: Der Klient</b><br>Hoffmann und Campe;<br>44 Mark                                      | (2)  |
| <b>3</b>  | <b>Pilcher: Das blaue Zimmer</b><br>Wunderlich; 42 Mark   | (3)  |
| <b>4</b>  | <b>Høeg: Fräulein Smillas<br/>Gespür für Schnee</b><br>Hanser; 45 Mark                            | (5)  |
| <b>5</b>  | <b>Follett: Die Pfeiler<br/>der Macht</b><br>Lübbe; 46 Mark                                       | (4)  |
| <b>6</b>  | <b>Begley: Lügen in Zeiten<br/>des Krieges</b><br>Suhrkamp; 36 Mark                               | (9)  |
| <b>7</b>  | <b>Crichton: Enthüllung</b><br>Droemer; 44 Mark   | (8)  |
| <b>8</b>  | <b>Forsyth: Die Faust Gottes</b><br>C. Bertelsmann; 48 Mark                                       | (6)  |
| <b>9</b>  | <b>García Márquez: Von<br/>der Liebe und anderen<br/>Dämonen</b><br>Kiepenheuer & Witsch; 38 Mark | (7)  |
| <b>10</b> | <b>King: Schlaflos</b><br>Heyne; 48 Mark  | (12) |
| <b>11</b> | <b>George: Denn keiner ist<br/>ohne Schuld</b><br>Blanvalet; 44 Mark                              | (10) |
| <b>12</b> | <b>Noll: Die Apothekerin</b><br>Diogenes; 36 Mark   | (11) |
| <b>13</b> | <b>Kishon: Ein Apfel<br/>ist an allem schuld</b><br>Langen Müller; 36 Mark                        | (13) |
| <b>14</b> | <b>Nadolny: Ein Gott<br/>der Frechheit</b><br>Piper; 39,80 Mark                                   | (14) |
| <b>15</b> | <b>de Moor: Der Virtuose</b><br>Hanser; 34 Mark   | (15) |